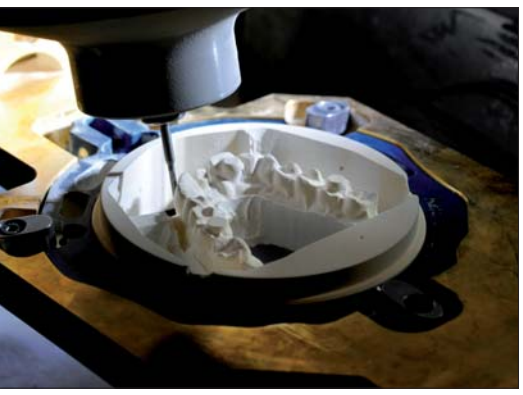
Fachforum „CAD/CAM und Rapid Prototyping in der Zahntechnik“

Zum neunten Mal treffen sich Neueinsteiger und Experten vom 8. bis zum 9. Mai auf der Erfurter Kongressmesse Rapid.Tech, um neueste Ergebnisse, Trends und Anwendungen generativer Fertigungstechnik zu diskutieren.

Die Messeleitung in Erfurt erwartet zur Fachmesse Rapid.Tech erneut rund 1.200 Teilnehmer und 60 Aussteller. Seit 2004 hat sich die Rapid.Tech als ein führender Treffpunkt für die sich schnell in viele Branchen hinein entwickelnde Querschnittstechnologie Additive Manufacturing (AM) entwickelt.



Lückenlose Prozessreihe: CAD/CAM in der Zahntechnik

„Fräsen war gestern – Rapid Manufacturing ist die Technologie der Stunde!“, so Antonius Köster, Leiter des Fachforums „CAD/CAM und Rapid Prototyping in der Zahntechnik“. Die Verbreitung generativer Verfahren führt in der Zahntechnik zu neuen Geschäftsmodellen und Wertschöpfungsketten. Das vierte Fachforum zur Zahntechnik richtet sich an Fachleute, die ihr Wissen über die Möglichkeiten und Vorteile generativer Verfahren vertiefen möchten. Der Einsatz additiver Verfahren verlangt eine ausführliche Auseinandersetzung mit den Technologien und dem Zusammenspiel aus Materialien, Maschinen und Nachbearbeitung. Es geht in den Vorträgen unter anderem um Fragen wie, welche Verfahren und Maschinen für welche Betriebsgröße geeignet sind: kleines Labor, Fräszentrum oder industrielle Dimension? Außerdem: Was können die Materialien abbilden, wie sieht es mit der Genauigkeit aus und was kann in die Modelle evtl. an zusätzlicher „Intelligenz“ eingebracht werden? Da additive Fertigungsprozesse bezüglich der Materialien und der Investitionen noch immer teurer sind als das klassische Gipsmodell, müssen beim Einsatz von AM übergeordnete Strategien und Aspekte berücksichtigt werden. Dazu gehören ein geringerer Werkzeugverschleiß, eine höhere ästhetische Qualität und verkürzte Behandlungszeiten im Zahnarztstuhl. Die Digitalisierung in der Zahntechnik bietet mittlerweile ein höchst differenziertes Spektrum an Anwendungen, vom Intraoralscan bis zum Digitaldruck.

Mit Additive Manufacturing Business-Modelle entwickeln

Der Keynote-Speaker der diesjährigen Rapid.Tech, Dr. Phil Reeves (Econolyst Ltd.), setzt mit seinem Vortrag „The business drivers to additive manufacturing – stimulating technology adoption“ gleich zu Beginn ein wichtiges Thema, das die Referenten und Besucher durch den gesamten Kongress begleiten wird. Es geht um die Analyse von „Market Pull“ und „Technology Push“ und ihre Wechselwirkungen unter dem Einfluss übergeordneter ökonomischer, sozialer und ökologischer Faktoren. Professor Dr. Andreas Gebhardt, fachlicher Berater der Rapid.Tech: „Die Entwicklung vom Rapid Prototyping zum Additive Manufacturing ist technisch schon sehr weit gediehen. Jetzt geht es darum, die Verfahren in die Märkte zu bringen und dafür geeignete Business-Modelle zu entwickeln.“

Rapid.Tech 2012: Informationen, Impulse, Innovationen

Seit 2004 legt die Rapid.Tech den Fokus auf den Trend zur Herstellung von Endprodukten, sie hat also früh die Entwicklung hin zum Additive Manufacturing erkannt und begleitet. Die Rapid.Tech informiert auch 2012 horizontal und vertikal: Einerseits werden in den Fachforen Luftfahrt, Medizintechnik und Zahntechnik die Möglichkeiten des AM in ausgewählten Branchen unter die Lupe genommen. Andererseits befasst sie sich mit dem gesamten Herstellungsprozess, angefangen von Strategien, über die Konstruktion, die Werkstoffe bis hin zu den Maschinen. Dabei hat sich in den vergangenen Jahren für viele Teilnehmer der Blick über den eigenen Tellerrand bewährt: Denn für die Weiterentwicklung in den Anwendungen und zum Lösen spezifischer Probleme bekommt man gerade im Austausch mit anderen Fachgebieten wichtige, mitunter entscheidende Impulse. Die Rapid.Tech 2012 bietet ihren Besuchern durch die Kombination von Fachmesse und Tagungen einmalige Möglichkeiten für das Gespräch mit- und untereinander.

Die Pre-Session am 7. Mai in Erfurt

Die Querschnittstechnologie AM ist nicht zuletzt wegen ihrer rasanten Entwicklung in den letzten Jahren für viele noch immer Neuland. Um Neueinsteigern den Zugang zu erleichtern und sie mit „Insidern“ auf einen Wissensstand zu bringen, findet am Vortag der Rapid.Tech auf der Messe Erfurt eine Überblicksveranstaltung statt: In zwei mal zwei Stunden werden die notwendigen Grundlagen der generativen Fertigungsverfahren anschaulich an Modellen und Bauteilen vermittelt. Das dabei vermittelte Grundlagenwissen ermöglicht den Teilnehmern das schnelle Herausfiltern des Innovativen aus den Vorträgen und der Fachmesse. Weitere Informationen, das Veranstaltungsprogramm zum Download sowie die Anmeldungsunterlagen stehen unter www.rapidtech.de bereit. ZT

ZT Adresse

Messe Erfurt GmbH
Gothaer Straße 34
99094 Erfurt
Tel.: 0361 400-1750
Fax: 0361 400-1111
rapidtech@messe-erfurt.de
www.rapidtech.de

Zweite Runde des Meet & Greet

Am 22. März 2012 findet in Berlin ein Netzwerktreffen der Firma Merz Dental statt.

Zum zweiten Mal bringt die Veranstaltungsreihe Merz & Friends Teilnehmer/-innen aus Zahnmedizin und Zahntechnik zusammen. Das Merz Dental-Team Berlin und Brandenburg lädt nach einer erfolgreichen Veranstaltung im Herbst 2011 nun am 22. März 2012 in die REINGOLD BAR ein. Dabei steht das Meet & Greet ganz im Zeichen des Netzwerkgedankens sowie des Dialoges und Austausches – und das in stimmungsvoller Atmosphäre der angesagten REINGOLD BAR in Berlin-Mitte. Besonderes Highlight dieses Treffens ist die Teilnahme am Cocktail-Workshop mit Barprofis. Begleitet wird die Veranstaltung mit einem vielfältigen Musikprogramm.

Die Teilnahmegebühr beträgt 25,00 € (inkl. Getränke, Fingerfood, Cocktail-Workshop). Davon kommen 5,00 € dem Kinderlaecheln-Förderverein für krebskranke Kinder Berlin-Buch e.V. zugute.

Anmeldungen zum Merz & Friends Meet & Greet unter Tel. 04381 403-414 oder friends@merz-dental.de

ZT Adresse

Merz Dental GmbH
Eetzweg 20
24321 Lütjenburg
Tel.: 04381 403-0
Fax: 04381 403-100
info@merz-dental.de
www.merz-dental.de

ANZEIGE

Thüringische Meister/-innen

19 frischgebackene Meisterinnen und Meister der Meisterschule für Zahntechnik aus Ronneburg erhielten das geschätzte Qualitätssiegel.

In der Thüringenhalle in Erfurt nahmen am Samstag, dem 25. Februar, 272 Meister (195 Männer und 77 Frauen) aus 15 Gewerken ihre Meisterbriefe in feierlichem Rahmen entgegen. Darunter waren auch 19 Absolventen der Meisterschule für Zahntechnik in Ronneburg, Thüringen. Damit stellt die Meisterschule mit über 380 Meisterinnen und Meistern einen Erfolgsgarant ihrer fast 17-jährigen Unternehmung dar.

Recht herzlich bedankte sich die Schulleiterin Cornelia Gräfe bei ihren Absolventinnen und Absolventen mit einem persönlichen Geschenk – eine kleine Erinnerung an die Zeit in der Meisterschule.

„Nur gemeinsam ist es möglich, der Moderne und den Ansprüchen der Meisterausbildung in der Zahntechnik neue Impulse zu verleihen. Dem Teamwork ist es zu verdanken, dass alle Partner des Unternehmens mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Erfolg garantieren", sagte die engagierte Schulleiterin.

Und so ist es nicht verwunderlich, dass schon die nächsten Meisterkurse geplant sind. Seit dem 5. März haben sich im 32. Meisterkurs 16 Zahntechniker/-innen auf den Weg Richtung Meisterschaft begeben. Bis zum 24. August werden theoretische und praktische Grundlagen und meisterliches Wissen und Können in der Meisterschule für Zahntechnik Ronneburg vermittelt.

Am 31. März findet dort auch der Tag der offenen Tür statt.

ZT Adresse

Meisterschule für Zahntechnik
Niederlassung der
Dental Tribune Group GmbH
Bahnhofstraße 2
07580 Ronneburg
Tel.: 036602 92170
Fax: 036602 92172
info@zahntechnik-meisterschule.de
www.zahntechnik-meisterschule.de

Neuer Vertriebsleiter

Markus Bappert ist neuer Leiter des Direktvertriebs von DeguDent für Deutschland.

Seit dem 10. Oktober 2011 leitet Markus Bappert den Deutschland-Direktvertrieb beim Prothetik-Spezialisten DeguDent in Hanau. Er zeichnet in seiner neuen Funktion sowohl für den Vertrieb als auch für die Serviceabteilungen des Hauses, die er in den letzten fünf Jahren auf- und ausgebaut hat, verantwortlich. Dazu zählen insbesondere das Kundenservicecenter, die Technische Hotline, der Geräteservice und die Technischen Berater.

„Ich freue mich auf diese Herausforderung", sagt Bappert. „Mein Ziel ist es, unseren Partnern Prothetik-Kompetenz und Kundennähe aus einer Hand zu bieten. In kaum einem anderen Unternehmen der Dentalindustrie sehe ich dafür ein so großes Potenzial wie bei DeguDent. Das macht es mir leicht, meine neue Aufgabe mit Elan und Freude anzugehen."

ZT Adresse

DeguDent GmbH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 06181 59-50
Fax: 06181 59-5858
info.degudent-de@dentsply.com
www.degudent.de